

STUDI E R E N D E N P A R L A M E N T

Protokoll der 3. Sitzung des 49. Studierendenparlaments vom 02.07.2010

Beginn: 20:26

Protokollführung: Ekaterina Kel

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung der 49. Legislaturperiode (s. Anhang)
4. Mitteilungen des Präsidiums
5. Wahlen zum Präsidium
6. Wahlen des Berichterstatters des Parlaments
7. Mitteilungen/Rechenschaftsberichte studentischer Amtsträgerinnen und Amtsträger
8. Fragen an studentische Amtsträger und Amtsträgerinnen
9. Wahlen zum Allgemeinen Studierendenausschuss
10. Wahlen zum Ältestenrat
11. Anträge
12. Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses
13. Wahl des neuen Rechnungsprüfungsausschusses
14. 1. Lesung des Nachtragshaushaltes
15. 1. Lesung der Satzung
16. 1. Lesung der Finanzordnung
17. 1. Lesung der Veranstaltungsordnung
18. 1. Lesung der Reisekostenordnung
19. Verschiedenes

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Anwesend:

| | |
|---|--|
| Juso Hochschulgruppe | - |
| Uni Grün | Anna Ludewig, Adam Czapelka, Jan Janiczek, Markus Gretschel, Sebastian Weidner, Sarah Sanchez Miguel |
| Brennpunkt Uni | Fadl Al Farawan, Robert Socha, Ekaterina Kel |
| Liberale Hochschulgruppe (LHG) | Stephan Dehler, Veit Hölzel |
| Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) | Marvin Gusen, Randy Uelmann |
| Demokratische Linke | Bastian Saathoff |
| Piraten Hochschulgruppe Gruppe | Stefan Flöper, Christian Klein |

| | |
|----------------------|---|
| Offene Liste Phil I | Daniel Holzhacker |
| Die Linke.SDS Gießen | Anna Gäde |
| Unsere Uni | Martina Hartwig, Anna Mense, David Ketterle |

2. Genehmigung der Tagesordnung

Von Anna Mense kommt der Vorschlag: TOP 12 soll nach TOP 6.

Abstimmung: Einstimmig angenommen (21 Stimmen)

Außerdem: TOP 11 soll nach TOP 13.

Abstimmung: Bei einer Nein-Stimme, 3 Enthaltungen angenommen.

3. Genehmigung des Protokolls der 1. Sitzung

Da die letzte Sitzung vom Ältestenrat für ungültig erklärt wurde (siehe unten), muss das Protokoll der 1. Sitzung nochmals zur Genehmigung gestellt werden.

Es wird noch eine weitere Änderung vorgenommen werden, da sie letztes Mal übersehen wurde.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Mitteilungen des Präsidiums

-Die Anfechtung der LHG bezüglich der letzten Sitzung wurde angenommen. Daher muss die letzte Sitzung wiederholt werden.

-Younes Qrirou ist von seinem Amt als 2.StuPa-Vizepräsident zurückgetreten.

-Rücktritte vom StuPa-Mandat sind: Gitta Gamal, Anne Schindler, Alexander Vasil, Sebastian Seban

-Rücktritt von Markus Mader von seinem Amt als Referent für Studium und Lehre.

5. Wahlen zum Präsidium

GO-Antrag auf Vertagung des TOPs.

Gegenrede von LHG: Die Satzung impliziert in §8 Abs. 1, dass das Präsidium immer vollständig sein muss.

Abstimmung: Bei 4 Nein-Stimmen wird der Antrag angenommen.

6. Wahlen des Berichtstatters des Parlaments

Matthias Nieke erklärt, warum er seine Bewerbung zurückzieht. Er wollte sich engagieren, um den Studierenden zu zeigen, dass man in der Hochschulpolitik viel gestalten kann. Gerade wegen der geringen Wahlbeteiligung sei das wichtig. Allerdings sieht er sein Engagement nicht mehr gegeben, denn es passiere zu viel Unnötiges drum herum.

Jonas Hellhund erklärt, warum er sich bewirbt. Durch seine Erfahrung als FSK-Referent sieht er sich im Stande neutral zu berichten.

Weiterhin macht er klar, was für ihn ein Bericht bedeutet. Er sieht sich nicht in der Pflicht alles, was im Protokoll erwähnt wird, zu wiederholen.

Alexander Vasil erklärt als Antragsteller, dass das Ziel, den Bericht hauptsächlich im Hinblick auf den Verlauf der Debatte auszurichten, sein sollte.

Markus Gretschel schlägt vor, dass das Präsidium den Umfang des Berichts entscheidet.

Wahlen:

Insgesamt abgegebene Stimmen: 21 davon ungültig: 0

Nein: 1 Ja: 20 Enthaltung: 0

-Antrag von Sebastian Weidner den TOP 5 wiederaufzunehmen.

Keine Gegenrede.

Antrag einstimmig angenommen.

Also:

5. Wahlen zum Präsidium

Martina Hartwig von Unsere Uni kandidiert zum Amt der 2. Vizepräsidentin.

Wahlen:

1. Wahlgang

Insgesamt abgegebene Stimmen: 21 davon ungültig: 4

Nein: 1 Ja: 12 Enthaltungen: 4

2. Wahlgang

Insgesamt abgegebene Stimmen: 21 davon ungültig: 4

Nein: 0 Ja: 12 Enthaltungen: 5

3. Wahlgang

Insgesamt abgegebene Stimmen: 21 davon ungültig: 4

Nein: 0 Ja: 12 Enthaltungen: 5

Martina Hartwig wird gewählt und nimmt die Wahl zur 2. Vizepräsidentin an.

7. Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses

Alexander Vasil berichtet kurz über die Ergebnisse der Prüfung der Jahre von 2006 bis 2008. Die Ergebnisse sind im Bericht festgehalten. Der RPA kann nicht empfehlen die Entlastungen des damaligen AstA zu gewähren. Empfiehlt aber den verantwortlichen Finanzreferenten zu rügen. Dies wurde einstimmig im RPA beschlossen.

Nachfrage von David Ketterle bezüglich der daraus resultierenden Konsequenzen.

Alexander Vasil antwortet, dass eine Haushaltssperre möglich ist. Daher soll dem amtierenden AstA der Auftrag gegeben werden die nötigen Dinge zu prüfen und nachzutragen und die Rechtsfolge zu heilen. Der verantwortliche Finanzreferent habe mehrmals gegen die Finanzordnung verstoßen.

Die Empfehlung führt zur Abstimmung:

Abstimmung über die Entlastung des AStA für 2006:

Ja: 1 Nein: 20 Enthaltungen: 0

Abstimmung über die Entlastung des AStA für 2007:

Ja: 1 Nein: 20 Enthaltungen: 0

Abstimmung über die Entlastung des AStA für 2008:

Ja: 1 Nein: 20 Enthaltungen: 0

→ Der AStA wurde somit für die Jahre 2006/2007/2008 nicht entlastet.

Soll der AStA den Abschluss 2006 nachholen?

Einstimmig beschlossen.

Soll der AStA den Abschluss 2007 nachholen?

Einstimmig beschlossen.

Soll der AStA den Abschluss 2008 nachholen?

Einstimmig beschlossen.

→ Der amtierende AStA wird damit beauftragt die Abschlüsse für die Jahre 2006/2007/2008 nachzuholen.

Soll dem verantwortlichen Finanzreferenten eine Rüge für das Jahr 2007 erteilt werden?

Bei 16 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen wird dies beschlossen.

Soll dem verantwortlichen Finanzreferenten eine Rüge für das Jahr 2008 erteilt werden?

Bei 16 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen wird dies beschlossen.

→ Hiermit ist beschlossen, dass dem verantwortlichen Finanzreferenten eine Rüge erteilt werden soll.

8. Mitteilungen/Rechenschaftsberichte der studentischen Amtsträgerinnen und Amtsträger

Anne Schindler berichtet über den inhaltlichen Fehler in der AstA-Zeitung bezüglich der Klage gegen Studiengebühren, den sie müdlich korrigiert.

9. Fragen an studentische Amtsträger und studentische Amtsträgerinnen

Stephan Dehler fragt an, welcher Termin der AStA-Sitzung richtig ist. Auf der Homepage stehen unterschiedliche Termine.

Sebastian Weidner nennt den Freitag, um 12 Uhr als regulären Termin, es gibt aber auch veröffentlichte Ersatz-Termine.

Der Hinweis zur Korrektur der Homepage wird angenommen.

Weiter eine Frage von Stephan Dehler zum geplanten IC-Ticket, ob schon konkrete Zahlen bzw. Ergebnisse vorliegen würden?

Sebastian Weidner antwortet, dass Zahlen nicht vorliegen, weil keine Leistungsmerkmale vereinbart wurden. Dies sei Abhängig von der Zustimmung Dritter.

Bastian Saathoff fragt, ob es schon eine Bilanz zum Sommerfest gäbe.

Alexander Vasil antwortet, dass die die Rechnung noch nicht vorliegt, weil das Fest gerade eine Woche her ist. Aber es wird mit Ausgaben von 12.000 bis zu 15.000 Euro gerechnet. Das Ergebnis wird auf der nächsten StuPa-Sitzung vorgestellt, sofern alles bilanziert wurde.

Stephan Dehler zweifelt den Sinn des Live-Streams an mit der Begründung, dass nur eine geringe Zahl der Zuschauern vorhanden sei.

Antwort von Anna Mense, dass dadurch die potenzielle Möglichkeit der Transparenz gegeben werden kann.

Bastian Saathoff fragt an, ob der bundesweite Bildungstreik beworben wurde? (ab 09. Juni)

Alexander Vasil beantwortet, dass dies aus Zeitgründen ausgiebig nicht möglich war, dafür aber andere Aktionen politischer Natur gelaufen sind. Zum Beispiel die Schülerdemo am vergangenen Mittwoch oder die Nachttanzdemo am 26.06.2010.

10. Wahlen zum AStA

Die autonomen ReferentInnen für Studieren mit Kind stellen sich und ihre zukünftige Arbeit kurz vor.

Im Weiteren wird auf eine Vorstellung der KandidatInnen verzichtet, da sie schon letztes Mal bei der für ungültig erklärten Sitzung vollbracht wurde.

Wahlen:

Insgesamt abgegebene Stimmen: 21 davon ungültig: 1

Antifa-Referat

| Name | Stelle | Hochschulgruppe | Ja | Nein | Enthaltung |
|--------|--------|-----------------|----|------|------------|
| Anonym | 0,5 | Brennpunkt Uni | 17 | 3 | 0 |

HoPo-Referat

| Name | Stelle | Hochschulgruppe | Ja | Nein | Enthaltung |
|--------------|--------|-----------------|----|------|------------|
| Lea Gleixner | 0,25 | Uni Grün | 16 | 4 | 0 |

Studium&Lehre-Referat

| Name | Stelle | Hochschulgruppe | Ja | Nein | Enthaltung |
|-----------------|--------|-----------------|----|------|------------|
| Isabella Enzler | 0,5 | Unsere Uni | 19 | 1 | 0 |

FSK

| Name | Studiengang | Ja | Nein | Enthaltung |
|---------------|--------------------------|----|------|------------|
| Jan Klare | Biologie | 18 | 2 | 0 |
| Birthe Kleber | Erziehungswissenschaften | 18 | 2 | 0 |

Schwulen-Referat

| Name | Ja | Nein | Enthaltung |
|------------------|----|------|------------|
| Joachim Link | 17 | 3 | 0 |
| Markus Otterbein | 17 | 3 | 0 |

Queerfemistisches Frauenreferat

| Name | | Ja | Nein | Enthaltung |
|--------------------------|--|----|------|------------|
| Karoline Klamp-Gretschel | | 17 | 3 | 0 |
| Katharina Payk | | 17 | 3 | 0 |
| Kristina Schindler | | 17 | 3 | 0 |

AbeR

| Name | | Ja | Nein | Enthaltung |
|------------|--|----|------|------------|
| Saika Syed | | 17 | 3 | 0 |
| Gaby Leber | | 17 | 3 | 0 |

(neu einzurichtendes) autonomes Eltern-Kind Referat

| Name | | Ja | Nein | Enthaltung |
|-------------------|--|----|------|------------|
| Deborah Agster | | 20 | 0 | 0 |
| Kristin Rost | | 20 | 0 | 0 |
| Viktoria Künstler | | 20 | 0 | 0 |
| David Lütgenau | | 20 | 0 | 0 |

11. Wahlen zum Ältestenrat

Es werden 11 Plätze vergeben.

Das Ergebnis der Wahl bei 21 gültigen Stimmen:

für die 1. Liste (Koa): 14 Stimmen = 7 Plätze, für die 2. Liste (DL): 2 Stimmen= 1 Platz, für die 3. Liste (RCDS): 2 Stimmen= 1 Platz, für die 4. Liste (LHG): 2 Stimmen= 1 Platz, für die 5. Liste (Jusos): eine Stimme= 1 Platz

1. Christian Heimpel
2. Gitta Gamal
3. Tobias Dach
4. Jonas Ahlgrimm
5. Kai Dietzel
6. Christiane Laskowski
7. Christian Otto
8. Ferdinand Ihringer
9. Thielo Kreibich
10. Philip Hendricks
11. Melanie Haubrich

Alle 11 nehmen die Wahl an.

12. Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses

Es werden 9 Plätze vergeben.

Das Ergebnis der Wahl bei 21 gültigen Stimmen:

21 Ja-Stimmen

Somit wird folgender RPA gewählt:

1. Jan Janiczek
2. Jens Lützenkirchen
3. Robert Socha
4. Christian Klein
5. Christian Begass
6. Martina Hartwig
7. Jacob Donath
8. Veit Hölzel
9. Marvin Gusen

Alle 9 nehmen die Wahl an.

13. Anträge

Drucksache 49/07:

Betreffend einen Auftrag auf Erstellung eines Konzepts für die Belohnung des studentischen Engagements.

Antragsteller: Juso Hochschulgruppe

GO-Antrag auf Nicht-Besprechung, da der Antragsteller den Antrag schon zurückgezogen hat.

Keine Gegenrede. Antrag angenommen.

Drucksache 49/08:

Betreffend einen Sitzungskalender für die komplette Legislaturperiode.

Antragsteller: Unsere Uni.

Änderungsantrag von UniGrün: Es soll nur noch für das kommende Wintersemester ein Kalender erstellt werden.

Die Änderung wird angenommen.

Absprache mit allen Listen wird gewünscht.

Abstimmung: Einstimmig angenommen (20 Stimmen)

Drucksache 49/10:

Betreffend die Unterstützung des Verein Koblode e.V mit 4.000 Euro für das Jahr 2010.

Antragsteller: Die koalitionstragenden Listen

Die LHG schließt sich dem Antrag an, da sie ihn für sinnvoll erachtet.

Abstimmung: Einstimmig angenommen (21 Stimmen)

Drucksache 49/11:

Betreffend der Anschaffung einer Beschallungsanlage.

Begründung von Alexander Vasil in Vertretung für die Kulturreferenten: Die Anschaffung würde sich rentieren, im Hinblick auf die Kosten des letzten Jahres für Mieten von Beschallungsanlagen. Die gekaufte Anlage würde immer komplett versichert sein. Bereits für 5 Partys wurde sie genutzt.

Deshalb ist dies ein nachträglich zu erstattender Preis, weil sie schon vom AStA angeschafft wurde. Der private Gebrauch wird ausgeschlossen.

Abstimmung: Einstimmig angenommen (21 Stimmen)

Drucksache 49/12:

Betreffend die Durchführung einer ABS-Vollversammlung in Gießen.

Antragsteller: die koalitionstragenden Listen

Anne Schindler stellt die Begründung nochmal mündlich vor: Es geht um das Aktionsbündnis gegen Studiengebühren, welches angewiesen auf Räumlichkeiten ist. Gießen liegt zentral in Deutschland und ist daher optimal.

Abstimmung: Nein: 4 Ja: 17 Enthaltungen: 0

→Antrag wurde angenommen.

14. Nachtragshaushalt

1. Lesung

Alexander Vasil begründet: Eine Gliederung, die übersichtlicher ist, als die letzte, ist notwendig. Die Entwicklung der Finanzlage hat vielleicht die Unübersichtlichkeit des Haushaltes zu Grunde.

Es soll entsprechend der Kontierung eine Buchhaltung geben.

Der Haushalt soll erschließbar und offen sein.

Stephan Dehler befürwortet stellv. für seine Liste die neue Kontierung des Haushaltes.

GO-Antrag von Alexander Vasil auf sofortige Abstimmung über den Verweis des Hauptantrags in die 2. Lesung. Keine Gegenreden.

Abstimmung: Einstimmig angenommen (20 Stimmen)

→ Der Nachtragshaushalt wird in die 2. Lesung verwiesen.

15. Satzung

1. Lesung

Alexander Vasil berichtet von der Zurückweisung der Satzung vom Hochschulpräsidium. Es wäre Aufgrund der Dringlichkeit der neuen Fachschaftswahlen wichtig die Satzung zeitnah in die 2. Lesung zu überweisen.

Frage von Stephan Dehler: Gibt es eine Einigkeit über die neue Satzung innerhalb der FSK?

Antwort von Alexander Vasil: Die Zusammenarbeit mit der FSK wird diesmal hoffentlich produktiver und schneller laufen, da es schon bei der letzten Satzungsänderung Einigkeiten gegeben hat.

GO-Antrag von Alexander Vasil auf Abstimmung über den Verweis des Hauptantrags in die 2. Lesung. Keine Gegenreden.

Abstimmung: Einstimmig angenommen (21 Stimmen)

→ Die Satzung wird in die 2. Lesung verwiesen.

Anmerkung von Sebastian Weidner, dass eine Synopse mit markierten Stellen, die geändert wurden, über den StuPa-Verteiler rumgeschickt wird.

16. Finanzordnung

1. Lesung

Alexander Vasil erörtert kurz die Änderungen. Es wurde auf beide Geschlechter festgeschrieben. Weiterhin würde aus einem/einer Finanzreferentin/Finanzreferenten künftig zwei werden.

Weitere Veränderungen sind in Planung.

Weiteres: Bei §18 wurden zwei Sätze eingefügt.

Hinweis von David Ketterle auf die Verweise in der Finanzordnung auf die alte Satzung, die noch geändert werden sollten.

Abstimmung über den Verweis des Hauptantrags in die 2. Lesung:

Einstimmig angenommen (21 Stimmen)

17. Veranstaltungsordnung

1. Lesung

Geringe Änderungen. Wunsch auf schnellen Verweis des Hauptantrags in die 2. Lesung.

Abstimmung: Einstimmig angenommen (21 Stimmen)

18. Reisekostenordnung

1. Lesung

Alexander Vasil berichtet: Die Ordnung wurde lange nicht mehr geändert. Die 11 Cent pro Kilometer-Erstattung ist nicht mehr gerechtfertigt, da sie veraltet ist.

-Antrag von David Ketterle auf Sitzungsunterbrechung. Bei 4 Nein-Stimmen angenommen.

Es wurde übersehen, dass die Reisekostenordnung in einer Sitzung komplett behandelt werden muss, sodass der GO-Antrag von David Ketterle auf Vertagung des TOPs kommt.

Keine Gegenrede. Antrag angenommen.

Der TOP 18 wird vertagt.

19. Verschiedenes

-Ein Termin für den angedachten „runden Tisch“ wird gesucht. Donnerstag, der 08.07. wird festgehalten. Die Räumlichkeiten müssen noch gebucht werden. Anne Schindler erklärt sich bereit für den Raum bis Montag Sorge zu tragen und dem Präsidium bescheid zu sagen. Sowohl für den 08.07., als auch für den 09.07. wird geguckt. Über den StuPa-Verteiler wird Weiteres geklärt. Die Uhrzeit wird auf 18 Uhr festgelegt, da an dem Tag auch das Romanistik-Fest stattfindet. Bei der Idee eines „runden Tisches“ geht es auch darum andere Gruppierungen außerhalb des StuPas einzuladen. Daher ist ein Warten auf Feedback von anderen Gruppierungen besser, um mit ihnen die Termine abzusprechen. Außerdem ist eine Klärung über den Verteiler eventuell problematisch.

Vorschlag von Anne Schindler zur Nutzung von beiden Terminen. Vorschlag für die Uhrzeit: Ab 18 Uhr.

Diese Information soll in die jeweiligen Listen und die anderen hochschulpolitischen Gruppierungen getragen werden.

-Stephan Dehler entschuldigt sich im Namen der LHG für die Anfechtung der letzten StuPa-Sitzung und bedauert, dass wir trotzdem bis 4 Uhr nachts getagt haben.

Die Aussprache mit dem Präsidium bezüglich der Begründung der Anfechtung folgt.

Der Raum wird von Markus Gretschel für sehr ungeeignet erklärt. Dem wird von vielen Seiten zugestimmt. Anmerkung von Janina Grunwald, dass der Raum beim nächsten Mal barrierefrei sein sollte.

Sitzungsende: 00:57